

Presseinformation

12.02.2010



Zum Auftakt der Winterspiele in Vancouver:

Special Olympics Athleten drücken dem deutschen Team die Daumen

„Wir wünschen allen deutschen Sportlerinnen und Sportlern viel Glück und tolle Erfolge bei den Olympischen Winterspielen. Wir wissen von unseren Wettbewerben, wie aufgeregt Ihr jetzt seid, und wir drücken Euch die Daumen! In unserem Special Olympics Eid heißt es, dass wir mutig unser Bestes geben. Ihr werdet in den nächsten Tagen auch das Beste geben. Wir wünschen Euch, dass Ihr dafür auch olympische Medaillen bekommt!“, schreibt Roman Eichler, der Athletensprecher von Special Olympics Deutschland (SOD), auf der Website der Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung.

„Von unseren Wintersportlern kennen einige den Michael Greis persönlich. Oder den Martin Schmitt und den Michi Uhrmann. Tobi Angerer hat 2009 bei unseren Winterspielen in Inzell sogar den Eid gesprochen – da werden viele ganz besonders mitfiebern, wenn es losgeht!“, so der Athletensprecher, der sich damit auf das Engagement dieser Sportler für Special Olympics bezieht. „Ich wünsche Jenny Wolf ganz viel Glück, sie kann im Eisschnelllauf gewinnen und ist auch eine Freundin von Special Olympics!“ Letzteres trifft auch auf die Eisschnelllaufkone Franziska Schenk zu, die in Vancouver als Journalistin vor Ort ist und die sich seit Jahren für SOD engagiert.

Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung. Gegründet von der Kennedy-Familie, ist sie als einzige Sportorganisation vom IOC berechtigt, den Namen „Olympics“ zu führen.

In Deutschland trainieren mehr als 38.000 Athletinnen und Athleten mit einer geistigen Behinderung nach den Regeln von Special Olympics. Unter ihnen viele Wintersportler, die im Ski Alpin, Langlauf, Snowboard, Eiskunstlauf und Eisschnelllauf aktiv sind. Sie bestreiten Wettbewerbe auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene, in die das komplette olympische Zeremoniell einbezogen wird. Bei den World Winter Games 2009 in Idaho/USA war Deutschland mit einer 104köpfigen Delegation vertreten.

In diesem Jahr gibt es bei Special Olympics keine World Games. Dafür stehen in Deutschland die National Summer Games vom 14. bis 19. Juni 2010 in Bremen an. Mehr als 4.500 Athletinnen und Athleten haben gemeldet, die in 21 Sportarten an den Start gehen – unter ihnen Roman Eichler.

Jetzt freut er sich erstmal auf die Eröffnung der Spiele in Vancouver, die er sich im Fernsehen anschaut: „Wir von Special Olympics kennen uns gut aus mit olympischen Feiern“, schreibt Roman Eichler abschließend. „Ihr werdet viel Spaß haben.“



Premium Partner von Special Olympics Deutschland